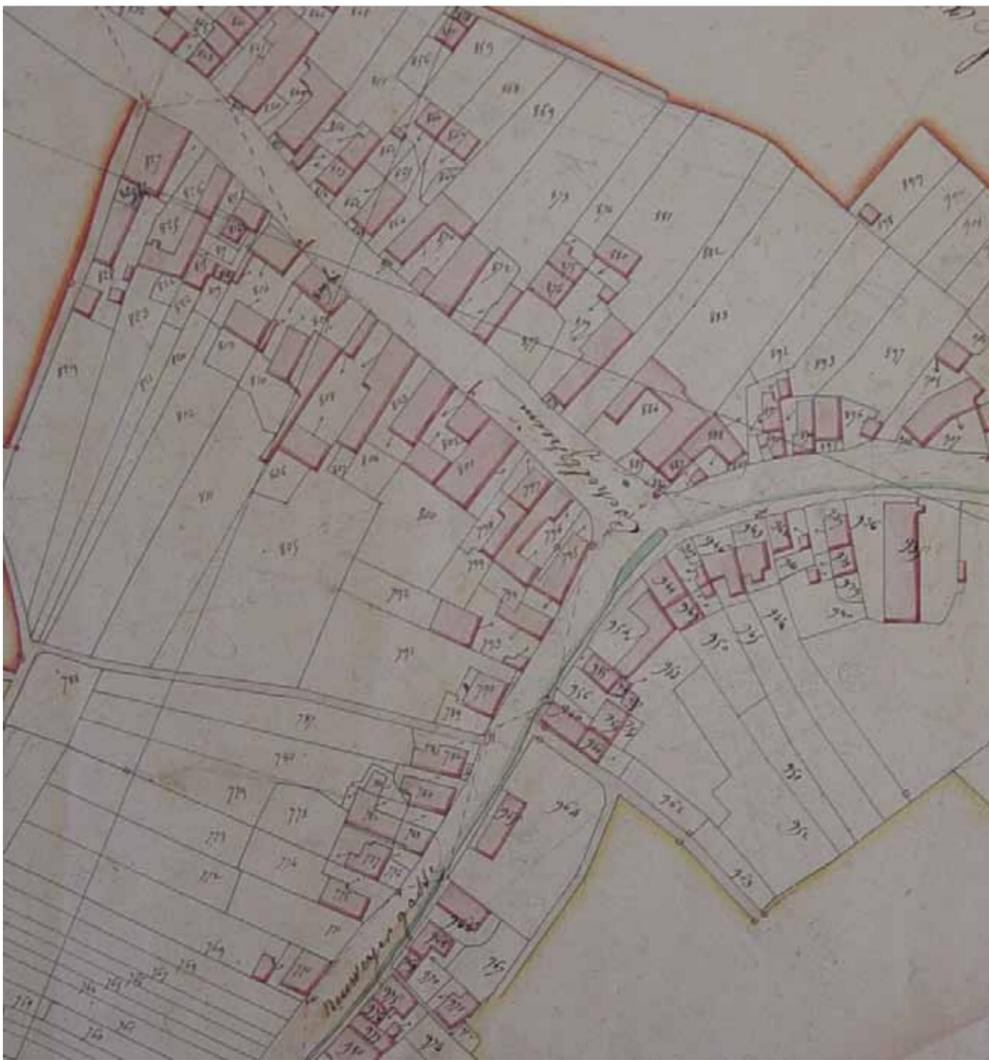


DER LUMPAZEPFEL

Dieses Teil des Dorfes, Heute rue Basse (Untergasse), war früher Lumpazepfel genannt. Die Dorfältesten sagten, dass die Leute die am Wochenende hier wanderten, Anfang des 20. Jahrhundert, hier etwas zu trinken erhielten wenn an die Fassaden der Häuser, die hier standen, einen Lumpen geknüpft war. Aber andere sagten, dass auf diesem Weg und auf die Nachbarwegen die Jungen öfters hier kamen, weil man am Rande des Dorfes war, um zu feiern und natürlich um zu trinken (Lumpen bedeutet auch Säufer, und Zepfel am Rande, am Ende). Dieser Ort war auch Säufereck genannt.



Die rue Basse (Untergasse) heißt so weil dieses Teil des Dorfes früher Unterdorf genannt war, im Gegensatz zum Oberdorf (der Viertel wo die Kirche und die Kommende stehen). Auf dem Kadasterplan von 1823 gab es auf diesem Weg, damals Neuweiergasse genannt, einen Bach und einen kleinen Weyer in der Höhe der Kreuzung. Dieser Bach kann man heute noch ganz oben der Straße, an der Höhe des Schiesstandes sehen.

Man kann noch manche alte Häuser sehen, meistens kleine Tagelöhnerhäuser, wie Nummer 19 von 1796 datiert. Besonders sehenswert ist auch das Haus am N° 23 mit am ersten Stock auf der Fassade, ionisierende Pilaster die heute nicht mehr zu sehen sind.



Pour avoir plus d'informations utilisez le flash-code.
Auf Deutsch nützen sie diesen Flash-Code.
In English, use Flash-Code.